

## Das smarte Zuhause mit Homematic IP

Der leichte Einstieg in die  
intelligente Haussteuerung





## Was bringt mir ein smartes Zuhause?

- **Komfort steigern:** Das Smart Home kennt Ihre Wünsche. Es heizt morgens automatisch das Bad, kennt Ihre Lieblings-Lichtstimmungen und schließt abends die Rollläden für Sie.
- **Energie sparen:** Heizung, Beleuchtung und Haushaltsgeräte schaltet das Smart Home automatisch aus, wenn sie nicht benötigt werden.
- **Sicherheit erhöhen:** Ein Smart Home simuliert Anwesenheit, um Einbrüche zu vermeiden. Im Ernstfall schlägt das gesamte Haus Alarm und die Bewohner werden auf dem Smartphone informiert.
- **Flexible Bedienung:** Schalter, Fernbedienung, Smartphone oder Sprache – steuern Sie Ihr Heim genau so, wie Sie es sich wünschen.

## Ein Haus zum Wohlfühlen

**Daheim tanken wir Kraft, entspannen uns und fühlen uns sicher. Wäre es nicht schön, wenn sich dieses Geborgenheitsgefühl noch verstärken ließe? Ein Smart Home erlaubt genau das. Es kennt unsere Wünsche und Bedürfnisse und unterstützt uns so in allen Lebenslagen.**

Wenn sich die Haustür öffnet, ist Entspannung angesagt. Die Lampen gehen an und tauchen den Flur in warmes Licht. Auch die Heizung hat sich bereits auf Ihre Heimkehr vorbereitet und die Wohnung auf Wunschtemperatur gebracht.

Im Wohnzimmer sind die Rollläden bereits heruntergefahren, um Sie vor neugierigen Blicken zu schützen.

Dieser Komfort ist möglich, weil in einem Smart Home alle Hausbereiche zusammenarbeiten: Beleuchtung, Heizung, Beschattung, Sicherheitssystem und mehr. Das Smart Home verknüpft sämtliche Bereiche intelligent miteinander, sodass sich Ihr Haus optimal an Ihrer jeweiligen Stimmung und Ihren Bedürfnissen ausrichtet.



## Passt sich Ihren Wünschen an

Möchten Sie etwa ein gemütliches Abendessen mit Familie oder Freunden genießen, sagen Sie zu Ihrem Sprachlautsprecher einfach: „Alexa, starte Dinner“. Daraufhin wechselt die Beleuchtung zu einem warmen, leicht gedimmten Licht und eine vorab festgelegte Musik-Playlist startet, um für Wohlfühlatmosphäre zu sorgen.

Wie Sie das Smart Home einsetzen und bedienen, bleibt ganz Ihnen überlassen. Die Entspannen-Szene muss nicht automatisch aktiviert werden, sobald Sie die Haustür aufsperrten. Sie können Sie auf Wunsch auch über einen Wandtaster neben der Haustür starten. Genauso ist für die Szene zum Abendessen nicht unbedingt ein Sprachbefehl nötig. Sie kann auch zu einer festen Zeit beginnen. All diese Einstellungen können Sie ganz komfortabel per Smartphone vornehmen.



### Einfach für jedes Zuhause

Kein Bohren, keine Kabel, keine Wände aufschlagen. Egal ob es sich um Ihr eigenes Haus handelt oder Sie zur Miete wohnen, ein Smart Home lässt sich einfach nachträglich installieren. Taster, Bewegungsmelder und Tür-/Fensterkontakte lassen sich per doppelseitigem Klebeband befestigen, wenn Sie auf Schrauben verzichten wollen. Heizkörperthermostate können Sie selbst anstatt der konventionellen Drehregler montieren. Für die Stromversorgung genügen oft Batterien. Andere Geräte wie Schaltsteckdosen oder Funk-Module zum Vernetzen vorhandener Schalter lassen sich direkt an den Strom anschließen.

*Schick und smart: Das Heizkörperthermostat – Evo lässt sich einfach montieren.*

## Blitzschnell nachgerüstet

Das Umwandeln eines gewöhnlichen Gebäudes oder einer Wohnung in ein Smart Home ist mit Homematic IP einfach und auch nachträglich möglich. Die Heizung lässt sich beispielsweise über intelligente Heizkörperthermostate vernetzen oder, im Falle einer Fußbodenheizung, durch das Nachrüsten smarter Raumregler.

Durch diese Maßnahme kann die Heizung bereits selbständig und intelligent agieren. Über Zeitpläne senkt sich so beispielsweise nachts die Temperatur im Bad ab und steigt

morgens wieder rechtzeitig, damit es zum Duschen warm ist. Ein Sensor am Fenster drosselt zusätzlich die Heiztemperatur, wenn jemand ein Fenster öffnet. Das alles ist nicht nur komfortabel, sondern spart gleichzeitig Energie, während Sie Ihrem gewohnten Alltag nachgehen.





*Strom sparen einfach gemacht: Schalt-Mess-Steckdosen ermitteln den Verbrauch angeschlossener Geräte und schalten sie bei Bedarf aus.*

## Mehr Komfort bei geringem Energieverbrauch

Wie gut sich Energieeinsparung und Komfort in einem Smart Home kombinieren lassen, zeigt sich auch an der Beleuchtung. Ein Bewegungsmelder kann beim Betreten des Flurs das Licht automatisch einschalten und je nach Tageszeit eine unterschiedliche Lichtstimmung erzeugen. So erstrahlt das Licht am Morgen eher kühl, um Sie beim Wachwerden zu unterstützen, während die Lampen am Abend warme Farben annehmen, um Ihnen beim Relaxen zu helfen. Befindet sich niemand mehr im Flur, geht das Licht wieder aus.

Zum Vernetzen der Beleuchtung ist ebenfalls wenig Aufwand nötig. Vorhandene Schalter lassen sich ins Smart Home einbinden, indem hinter der Schalterwippe ein Smart-Home-Modul installiert wird. Dadurch können Sie im Wohnzimmer eine gemütliche Atmosphäre fürs entspannte Abendessen schaffen, genauso wie das richtige Licht zum konzentrierten Arbeiten.



## Sanft aufwachen

Ähnlich wie die Beleuchtung lassen sich Rollläden und Jalousien ins Smart Home integrieren. Auch in diesem Fall genügt ein Funk-Modul hinter der Schalterwippe. Dieses kleine Upgrade erlaubt es bereits, dass die Rollläden im Schlafzimmer sich morgens zur gewünschten Zeit langsam öffnen, um die Sonne hineinzulassen.

Abends schließen sich die Rollläden bei Sonnenuntergang automatisch wieder, um für Privatsphäre zu sorgen und die Fenster im Winter zusätzlich zu isolieren. Im Sommer helfen vernetzte Rollläden ebenfalls, indem sie sich bei hoher Sonneneinstrahlung schließen, damit sich die Innenräume nicht überhitzen.

## Das Haus zuverlässig schützen

All diese Geräte, die zu mehr Komfort und weniger Energieverbrauch beitragen, helfen auch beim Schutz des Hauses. Möglich macht es die Flexibilität eines Smart Homes. Ein Öffnungssensor am Fenster kann die Heizung in den Sparmodus schicken, wenn Sie daheim sind und lüften, oder einen Alarm auslösen, falls sich jemand am Fenster zu schaffen macht, während Sie außer Haus sind. Auch der Bewegungsmelder, der das Licht einschaltet, erfüllt eine Doppelrolle als komfortabler Helfer und smartes Sicherheitssystem.

Das Smart Home kann auch so konfiguriert werden, dass beim Verlassen im gesamten Haus die Lichter ausgehen, sich die Heizung herunterregelt und die Alarmfunktion aktiviert wird. Mit der Anwesenheitssimulation wird das Licht im Haus in zufälligen Abständen eingeschaltet und die Rollläden werden morgens und abends automatisch in Bewegung gesetzt. Das hält Einbrecher fern.

*Multifunktional: Bewegungsmelder schalten bei Anwesenheit das Licht ein und erkennen Einbrecher, wenn niemand daheim ist.*

Sollte es dennoch zu einem Einbruch kommen, hilft das gesamte Haus bei der Abwehr. Es gehen alle Lichter an, die Rollläden fahren nach oben und die Sirene beginnt zu heulen. Das vertreibt den Eindringling und alarmiert die Nachbarn. Gleichzeitig erhalten die Bewohner eine Benachrichtigung aufs Smartphone.

So können Sie Ihr Zuhause beruhigt allein lassen. Schließlich wissen Sie, dass das Homeatic IP Smart Home sofort zur Stelle ist, falls etwas passieren sollte.



## Bedienmöglichkeiten fürs Smart Home



**Smartphone:** Per Homeatic IP App sind Sie in der Lage, von jedem Ort der Welt auf Ihr Smart Home zuzugreifen und zu überprüfen, ob alles in Ordnung ist. Clevere Widgets erleichtern die Bedienung.

**Taster:** Im Gegensatz zu konventionellen Schaltern lassen sich smarte Taster flexibel zur Steuerung von Beleuchtung, Rollläden oder Heizung verwenden.

**Fernbedienung:** Am Schlüsselbund befestigt öffnen Sie mit ihr das Garagentor, die Haustür oder steuern die Alarmanlage.

**Sprache:** Ein Satz genügt und Assistenten wie Amazon Alexa oder Google Assistant machen das Licht an oder öffnen die Rollläden.



## Fit für die Zukunft

Einfach, sicher und komfortabel. Setzen Sie mit Homematic IP auf ein Smart-Home-System, das Sie auch noch in vielen Jahren zuverlässig im Alltag unterstützt. Homematic IP nutzt millionenfach erprobte Technik, entwickelt von einem der führenden Smart-Home-Anbieter Europas.

Kaum ein Hersteller kann auf einen solch großen Erfahrungsschatz in der Haussteuerung zurückblicken wie der ostfriesische Smart-Home-Spezialist eQ-3. Vor mehr als 40 Jahren entwickelten wir die erste mikroprozessorgesteuerte Zeitschaltuhr mit vier getrennt schaltbaren Steckdosen. Heute fließt unsere langjährige Expertise in die Entwicklung von Homematic IP, der neuesten Produktgeneration von eQ-3. Sie umfasst funk- und kabelgebundene Komponenten, die sowohl Neubauten als auch bestehende Gebäude in ein Smart Home verwandeln.

Dank weit über 150 verschiedenen Komponenten lassen sich mit Homematic IP alle Hausbereiche zu einem Smart-Home-System verbinden: Heizung und Raumklima, Beleuchtung, Beschattung, Sicherheit, Wetter und Zutritt. Dabei kommunizieren alle

*Funk oder Kabel? Produkte wie Raumthermostate oder Taster sind als kabelgebundene und drahtlose Variante erhältlich.*





Komponenten verschlüsselt und komplett abhörsicher miteinander. Das bestätigen unabhängige Prüfinstitute. So wird die Protokoll-, IT- und Datensicherheit von Homematic IP regelmäßig vom VDE (Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.) überprüft und zertifiziert. Auch AV-Test bescheinigt dem System einen vorbildlichen Schutz und lobt besonders den sparsamen Umgang mit Daten. Die gesamte Nutzung von Homematic IP erfolgt vollkommen anonym und ohne lästige Registrierung, lediglich die IP-Adresse wird aus technischen Gründen verschlüsselt erfasst.

### **Funktioniert auch ohne Internet**

Ebenfalls vorbildlich: die Stabilität des Systems. Homematic IP funkt in Frequenzen um 868 MHz. Bluetooth, WLAN, Telefone und Mikrowellen verwenden dagegen andere Frequenzbereiche, sodass Störungen des Homematic IP Signals ausgeschlossen sind. Die im Vergleich zu anderen Funk-Technologien niedrige Frequenz erlaubt zudem größere Reichweiten, sodass Homematic IP eine zuverlässige Kommunikation im ganzen Haus gewährleistet. Alle wesentlichen Informationen werden lokal in unseren Geräten gespeichert. So bleibt deren Grund-



## **Einfache Installation**

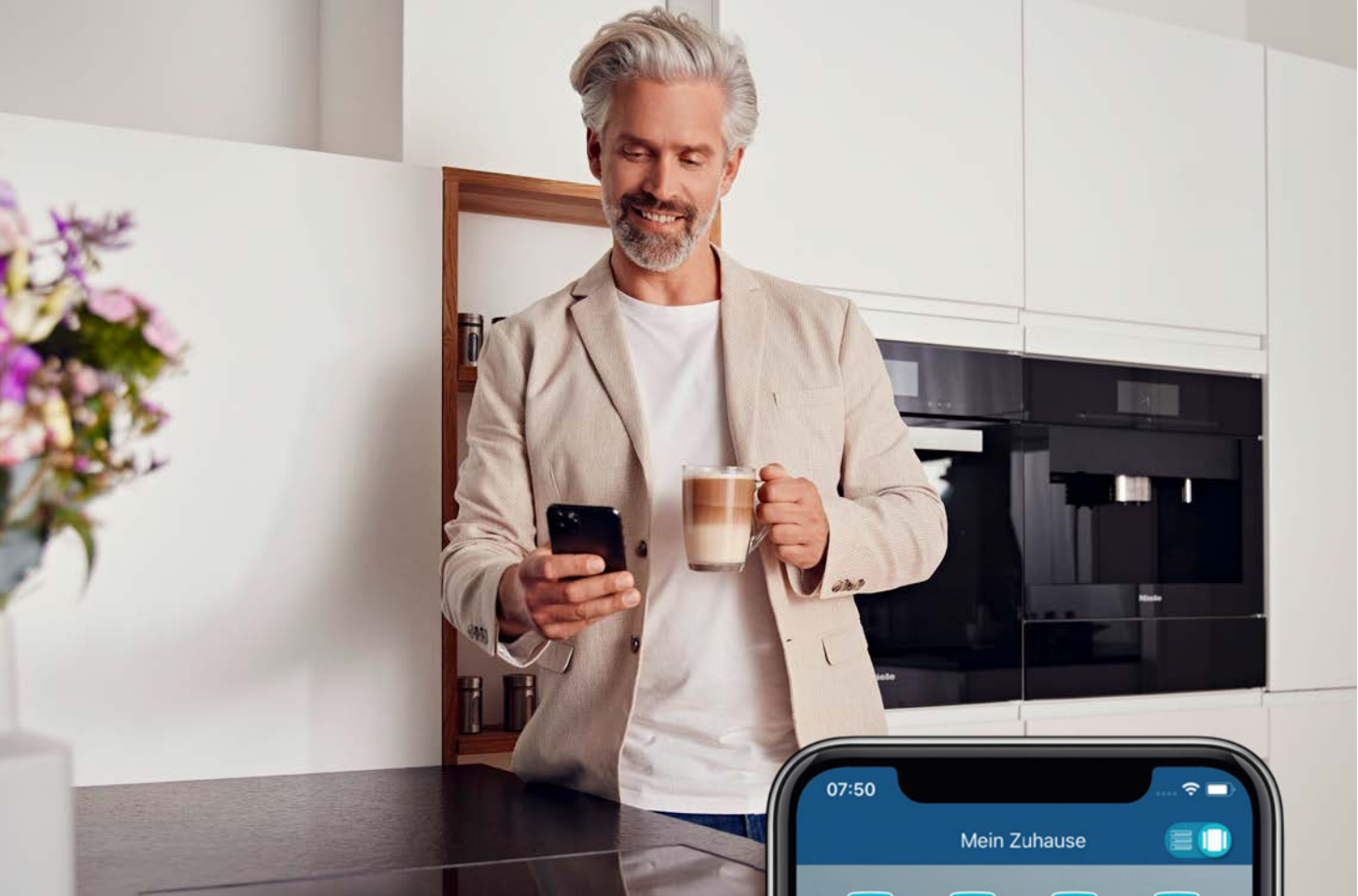
Homematic IP können Sie selbst einrichten oder eine Fachfirma beauftragen. Mehr als 2.800 autorisierte Installateure und Handwerksbetriebe unterstützen Sie deutschlandweit bei der Planung und Installation Ihres Smart Homes.



Fachpartner finden

funktionalität auch bei einem Internetausfall oder der Zerstörung des Access Points erhalten. Die Fortschrittlichkeit von Homematic IP zeigt sich darin, dass das System bereits von Anfang an auf IPv6 setzt. Die neueste Generation des Internet-Protokolls ist ein Eckpfeiler des Internets der Dinge und Basis für zukünftige Smart-Home-Entwicklungen. So liefert Homematic IP beste Voraussetzungen für Ihr neues Smart Home – egal ob Sie einen Neubau planen, Ihr Haus renovieren oder Ihre Mietwohnung ausstatten wollen.





## Ihr Smart Home jederzeit im Griff

**Das ganze Haus steuern, überwachen und konfigurieren: Die Homematic IP App ist die zentrale Anlaufstelle für Ihr Smart Home. So einfach nutzen Sie sie.**

Mit der Homematic IP App bleiben Sie immer in Kontakt mit Ihrem Zuhause. Die App verbindet sich über das Internet mit Ihrer Smart-Home-Installation, sodass Sie immer und überall Heizung, Licht, Rollläden und alle weiteren Bereiche steuern und überwachen können.

Gleich beim Öffnen der App haben Sie über Shortcuts Zugriff auf die wichtigsten Funktionen Ihres Smart Homes. Sie können im ganzen Haus den Heizmodus anpassen und vom Automatik- auf den Eco- oder Urlaubsmodus wechseln. Gleich daneben aktivieren Sie die Alarmfunktion, rufen Wetterinformationen ab und sehen, welche Fenster und Türen im Haus noch offenstehen. Wollen Sie einzelne Geräte steuern, erledigen Sie das über die Raumansicht.





Zusätzlich zur raumweisen Steuerung lassen sich Lampen, Rollläden und weitere Geräte auch zu Gruppen zusammenfassen. Mit einer Beleuchtungsgruppe, der alle Lampen im Haus zugeordnet sind, können Sie beispielsweise das Licht im ganzen Haus per Fingertipp ein- und ausschalten. Über eine Beschattungsgruppe lassen sich wiederum morgens alle Rollläden auf einmal öffnen.

## Das Smart Home per App einrichten

Bei all diesen Einstellungen hilft Ihnen die Homematic IP App, Vorwissen ist nicht nötig. In einfachen Schritten werden Sie nach und nach durch den Anlernprozess für neue Geräte geführt. Dabei legen Sie bereits einen Raum für das Gerät fest und entscheiden, wofür Sie es einsetzen möchten. Bei einem Fenster- und Türkontakt haben Sie etwa die Wahl, ob er beim Öffnen eines Fensters nur die Heizung in den Sparmodus schicken soll oder bei Abwesenheit auch einen Alarm auslöst.

Voraussetzung für die Steuerung per App ist, dass das Smart Home eine Verbindung

zum Internet besitzt. Die Angst, dass Fremde dadurch auf Ihr Zuhause zugreifen können, ist unbegründet. Die Kommunikation mit dem Heim erfolgt komplett verschlüsselt und ausschließlich über Server in Deutschland. Hinzu kommt, dass für die Nutzung weder eine Registrierung notwendig ist, noch persönliche Daten gespeichert werden, lediglich die IP-Adresse wird aus technischen Gründen verschlüsselt erfasst. Das garantiert maximale Sicherheit.

## AUTOMATISCH MEHR KOMFORT

Das Smart Home übernimmt die Arbeit für Sie. In der Homematic IP App lassen sich individuelle Automationen über simple Wenn-Dann-Regeln anlegen. Zum Beispiel: Wenn die Präsenzmelder im Haus keine Bewegungen mehr feststellen (Auslöser), dann sollen überall die Lampen ausgehen und die Heizung in den Eco-Betrieb wechseln (Aktion).





## Aller Anfang ist... einfach!

Vorwissen braucht es nicht. Mit Homematic IP können auch unerfahrene Nutzer ein Smart Home aufbauen. Wir zeigen Ihnen am Beispiel des Homematic IP Starter Set Heizen wie leicht der Einstieg gelingt.

Kompliziert und nur für Technik-Fans geeignet: Dieses Image haftete dem Smart Home lange an. Die Wahrheit sieht jedoch schon längst anders aus. Mit Homematic IP wird jedes Zuhause innerhalb kürzester Zeit intelligent aufgerüstet. Zur Installation der Geräte benötigen Sie lediglich einen Homematic IP Access Point, ein Smartphone und einen Internetzugang. Schon können Sie mit der Einrichtung Ihres Smart Homes starten.

Alles beginnt mit der Installation der kostenlosen Homematic IP App aus dem App-Store Ihres Smartphones. Die App führt Sie anschließend durch die weitere Einrichtung.

### Access Point einrichten

Der Access Point ist das Bindeglied zwischen Smartphone und Smart Home, funkt zu den Smart-Home-Komponenten und stellt die Verbindung zum Internetrouter her.

Zum Einrichten des Access Points fordert Sie die App dazu auf, den QR-Code an dessen

Rückseite zu scannen, und danach Strom- und Netzwerkkabel anzuschließen. Nach einer kurzen Bestätigung durch Drücken der System-Taste ist der Access Point bereits eingerichtet und Sie können Geräte verbinden.

### Heizkörperthermostat anlernen

Als nächstes lernen Sie der Reihe nach alle Homematic IP Geräte an, zum Beispiel ein Homematic IP Heizkörperthermostat – basic. Wählen Sie in der App „Gerät anlernen“ aus und stellen Sie die Spannungsversorgung für das

**1** Homematic IP App installieren

**2** Access Point verbinden

**3** Geräte anlernen und einrichten

## Starter Sets...

- Machen den Einstieg ins Smart Home besonders einfach, da sie bereits alle notwendigen Komponenten mitbringen.
- Bieten eine günstige Möglichkeit, das Zuhause smart aufzurüsten.



Gerät her. Beim Thermostat entfernen Sie also einfach den Isolierstreifen im Batteriefach. Nun sollte das Heizkörperthermostat bereits gefunden werden und Sie werden aufgefordert, die letzten vier Ziffern der Gerätenummer einzugeben oder den QR-Code einzuscannen, den Sie als Sticker in der Anleitung finden. Ist auch das erledigt, können Sie das Heizkörperthermostat einem Raum zuordnen und ihm einen Namen geben.

Als letztes montieren Sie das Heizkörperthermostat am Heizkörper. Dafür entfernen Sie

zunächst den alten Drehregler, indem Sie die Überwurfmutter vorsichtig lösen. Befestigen Sie danach das smarte Heizkörperthermostat und drücken die Systemtaste, damit die Adapterfahrt startet. Fertig.

Anschließend können Sie bereits die Temperatur über das Heizkörperthermostat oder die App regeln. Um das Standard-Heizprofil anzupassen tippen Sie in der App unten rechts auf „Mehr“ und wechseln zu „Heizprofile“. Hier können Sie bestimmen, wann das Heizkörperthermostat auf welche Temperatur heizen soll. Zum Beispiel legen Sie fest, dass zwischen 7:00 Uhr und 9:00 Uhr sowie 18:00 Uhr und 23:00 Uhr 21 Grad herrschen sollen, ansonsten 18 Grad. Einmal festgelegt können Sie Temperaturverläufe oder ganze Profile auch einfach kopieren.

Das war es bereits. Jetzt sparen Sie Energie, ohne dass Sie auf Komfort verzichten müssen.







## Stimmung schaffen mit smartem Licht

**Bringen Sie die Atmosphäre eines Sonnenuntergangs, von Nordlichtern oder einer Tropendämmerung in Ihr Wohnzimmer. Eine vernetzte Beleuchtung lässt einzigartige Lichtstimmungen in Ihrem Smart Home entstehen. Ein Tastendruck oder ein Sprachbefehl genügt.**

Vorbei sind die Zeiten, in denen ein Schalter und eine Lampe fest miteinander verbunden sein müssen – zumindest in einem Homematic IP Smart Home. Hier kann ein Schalter zu jeder vernetzten Lampe im Haus eine Verbindung herstellen. Das erlaubt eine nie dagewesene Flexibilität.

Stellen Sie sich vor, Sie gehen ins Bett und wissen nicht, ob Sie alle Lichter im Haus ausgeschaltet haben. Sie könnten jetzt aufstehen und überall nachsehen. Dank Homematic IP genügt es aber, auf eine Taste neben dem Bett zu drücken, um alle Lichter auszuschalten. Sollten Sie nachts von einem ungewöhnlichen Geräusch geweckt werden, hilft Homematic IP

ebenfalls. Der Panik-Taster neben dem Bett schaltet das Licht im ganzen Haus ein, um einen möglichen Einbrecher zu vertreiben. In einem Haus mit konventioneller Elektroinstallation wäre dafür ein erheblicher Verkabelungsaufwand nötig. Bei Homematic IP genügen dagegen ein paar Klicks in der App, um Taster, Lampen und Geräte per Funk neu zu verknüpfen.

### „Alexa, schalte das Licht ein“

Sie benötigen nicht einmal Taster oder Smartphone, um die Beleuchtung zu steuern. Es genügt ein Sprachbefehl, wenn Sie auf der Couch sitzen und das Wohnzimmer für den Filmabend vorbereiten möchten. Der Satz „Alexa, aktiviere Filmabend“ reicht aus, damit sich alle Lichter dimmen, sich die Rollläden schließen und der Fernseher angeht.

Sogar auf jegliche Interaktion können Sie verzichten und dem Smart Home die Steuerung überlassen. Das Licht im Schlafzimmer erhellt

sich so etwa zur gewünschten Zeit automatisch, um Sie morgens sanft zu wecken. Oder Sie verwenden Bewegungsmelder, um beim nächtlichen Aufstehen nicht im Dunkeln tapen zu müssen. Da das Licht nur gedimmt angeht, vermeiden Sie außerdem, geblendet zu werden. Sobald Sie wieder ins kuschlige Bett zurückgekehrt sind, schaltet das Licht von selbst ab.

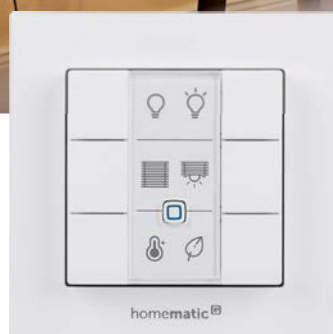
## Vielfältige Möglichkeiten

Damit Sie in den Genuss dieser Möglichkeiten kommen, stellt Homematic IP vielfältige Optionen bereit. Vorhandene Lichtschalter lassen sich etwa über Homematic IP Aktoren für Markenschalter ins Smart Home einbinden, die hinter der Schalterwippe installiert werden. Für Stehlampen bieten sich vernetzte Schaltsteckdosen an. Und möchten Sie die Beleuchtung in verschiedenen Farben erstrahlen lassen, nutzen Sie entweder den Homematic IP LED Controller – RGBW oder binden Philips Hue Lampen

ins Homematic IP System ein. Batteriebetriebene Funk-Taster lassen sich als zusätzliche Lichtschalter an fast jeder beliebigen Stelle per Klebestreifen oder Schrauben befestigen. So können Sie selbst in einer Mietwohnung alle Vorzüge einer smarten Beleuchtung genießen.

## Lichtsteuerung einfach nachrüsten

- Versteckte Funk-Module binden vorhandene Lichtschalter ins Smart Home ein
- Funk-Taster lassen sich an jedem beliebigen Ort platzieren
- Smarte Schaltsteckdosen vernetzen Steh- und Nachttischlampen







## Einmal mit allem, bitte!

Ainur und Timo Brase leben ihren persönlichen Traum von einem voll vernetzten Zuhause. Begleiten Sie uns auf eine Besichtigung der besonderen Art und erfahren Sie, was mit smarter Technik von Homematic IP heute bereits möglich ist.



### Beschattung

Die Rollladenschalter im Haus von Familie Brase haben meistens Auszeit. Die Rollläden schließen sich automatisch, wenn es dunkel wird. Im Sommer fahren die Rollläden in Abhängigkeit von der Außentemperatur und der Sonneneinstrahlung selbständig nach unten, um das Haus kühl zu halten. Und öffnet jemand nachts ein Fenster, öffnen sich die jeweiligen Rollläden automatisch. Wozu also noch auf Schalter drücken!

### Sicherheit und Alarm

Alarmsirenen, Rauchwarnmelder, Wassersensoren, Bewegungsmelder sowie Fenster- und Türkontakte von Homematic IP sorgen für Rundum-Schutz im Hause Brase. Werden in Abwesenheit Bewegungen erkannt oder Fenster geöffnet, lösen die Alarmsirenen aus und die Bewohner erhalten Push-Nachrichten aufs Smartphone. Gleichzeitig gehen überall die Lichter an, um mögliche Einbrecher zu vertreiben. Das Haus verteidigt sich gewissermaßen selbst.





## Zutritt

Alle Außentüren am Haus lassen sich per Schlüsselbundfernbedienung oder Smartphone öffnen und schließen. Die Türen zur Garage und zum Gartenhaus sind dafür mit Türschlossantrieben von Homematic IP ausgestattet. Für die Vernetzung der Haustür mit elektrischem Öffner kommt die Homematic IP Schaltplatine zum Einsatz. Physische Schlüssel gehören für Familie Brase der Vergangenheit an.



## Raumklima

Immer angenehme Temperaturen: Dafür sorgen Heizprofil, die in der Homematic IP App für die Räume hinterlegt wurden. Temperatur- und Luftfeuchtigkeitssensoren sagen Familie Brase zudem, wann sie in Geräteraum, Gartenhaus, Dachboden oder Garage lüften oder heizen sollte. Das Garagentor öffnet sich sogar automatisch bei hoher Luftfeuchtigkeit.



## Licht

Die gesamte Beleuchtung des Hauses ist ins Smart Home eingebunden und lässt sich per Smartphone und Sprache steuern. Badezimmer, Flur, Hauswirtschaftsraum und Ankleidezimmer besitzen zudem Bewegungs- bzw. Präsenzmelder. So geht das Licht automatisch an, wenn jemand den Raum betritt, und wieder aus, wenn Bewegungen ausbleiben.



### Das Objekt:

Art des Gebäudes:  
Einfamilienhaus, Neubau  
Baujahr: 2020 | Etagen: 2  
Räume: 10 | Grundstück: 760 m<sup>2</sup>  
Wohnfläche: 160 m<sup>2</sup>

Genutzte Homematic IP  
Anwendungsbereiche

- Raumklima
- Licht
- Beschattung
- Zutritt
- Sicherheit
- Wetter





# SMART WOHNEN, EINFACH KOMFORTABEL

170128



homematic 

Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.  
Stand 03/2023